

**Pressemitteilung**

**Immobilienwirtschaft zu den Wohnungsbaugenehmigungen:
„Es geht nicht mehr so weiter!“**

**Berlin, 18.04.2024** – Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes zu den Baugenehmigungen für Wohnungen brechen weiter ein. Sie sind aus Sicht der Immobilienwirtschaft eine Herausforderung für verantwortungsvolle Politikerinnen und Politiker in Deutschland. „Der Wohnungsbau steckt in einer Abwärtsspirale. Es geht nicht mehr so weiter! Diese Abwärtsspirale muss zwingend gestoppt werden. Die Länder müssen endlich ihren Teil der Verantwortung sehen und die Grunderwerbsteuer runterfahren“, kommentiert ZIA-Präsident Dr. Andreas Mattner die Zahlen aus Wiesbaden.

Im Februar wurden in Deutschland 18.200 Wohnungen genehmigt. Laut Statistischem Bundesamt waren das 18,3 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum 2023. Im Direkt-Vergleich mit dem Februar 2022 liegt der Rückgang sogar über 35 Prozent.

„Dass sich in dieser Situation weitere Verschärfungen im Mietrecht verbieten, versteht sich hoffentlich von selbst“, betont Mattner. „Alles andere bedeutete eine Investitions-Vollbremsung.“

Aktuell gibt es laut ZIA-Analyse eine Neubaulücke von 600.000 Wohnungen. Ohne Korrektur wird sich die im Jahr 2027 auf bis zu 830.000 Wohnungen erhöhen.

---

**Der ZIA**

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 33 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene mit Präsenz in Brüssel, Wien und Zürich – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

**Kontakt**

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 17

E-Mail: presse@zia-deutschland.de Internet: [www.zia-](http://www.zia-deutschland.de/) deutschland.de